

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

20 (4.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237010)

Severisches Wochenblatt.

№ 20. Sonntag, den 4. Februar 1866.

Diensternennungen und Veränderungen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:
den Weg- und Wasserbau-Conducteur Kuhstrat zum
Weg- und Wasserbau-Inspector,
den Bau-Conducteur Jansen zum Bau-Inspector,
die Vermessungs-Conducteurs Rogge, Keppel, Schilgen I., Reuter, Körner, Harmjanz, Schilgen II., Schopen, Hillefeld, Scheffler, Francke und Schacht zu Vermessungs-Inspectoren, und
den Bau-Conducteur Schmidt zum Bau-Inspector zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Nachdem von Großherzoglicher Cammer genehmigt worden, daß die aus der Gemeinde Heppens unter dem Namen der Rauch- oder Herrenhühner an den Staat zu leistende jährliche Naturalabgabe in eine Geldrente von 3 Gf. 9 Sw. für jede einzelne Leistung verwandelt und mit den Renteigefällen erhoben werde, ist das desfallsige Umwandlungsregister angefertigt und liegt vom 4. bis zum 19. Februar d. J. in der Wohnung des Gemeindevorstehers Encke zu Heppens zur Einsicht aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Register sind innerhalb der gedachten Frist beim Amte einzubringen und zu begründen, bei Strafe des Ausschlusses.

Amt Sever, 1866 Jan. 16.

v. Heimburg.

Lauts.

Der aus den Gemeinden Sandel und Cleverns pro 1865 zu liefernde Eisetrocken wird am 8. d. M. von den zeitigen Pächtern aufgeholt werden.

Amt Sever, 1866 Febr. 1.

v. Heimburg.

Lauts.

Testaments-Gröffnung.

Das von Johann Harms Hagenstede, Landhäuſ-ling zu Tersiens, und dessen Ehefrau, Folken Catharine, geb. Gilers, am 25. Januar 1865 vor Zeugen errichtete, hier zur Publikation eingesandte Testament soll, soweit es die Disposition des jetzt auch verstorbenen Testators betrifft, am

8. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publizirt werden.

Sever, 1866 Februar 1.

Amtsgericht, Abtheilung II.

Sürgens.

Libers.

Verpachtungen.

Am

14. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem alten Markte hieselbst die Plätze für Buden, Tische u. s. w. auf den im Jahre 1866 Statt findenden Vieh- und Jahrmärkten in Sever öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1866 Februar 1.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Am Montage, den

12. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst die Plätze in und neben der Fleischhalle auf drei Jahre, sowie die Erhebung der Neumarktstättegelder auf ein Jahr und das Ufergras an den Stadtgräben pro 1. Mai 1866 öffentlich verpachtet werden.

1. Octbr.

Auch findet in diesem Termine die Ausverdingung der Unterhaltung der hiesigen Anlagen pro 15. März 1866/67 und der Unterhaltung verschiedener städtischer Wege im engern Bezirke der Stadtgemeinde Sever pro 1. Mai 1866/67 Statt.

Sever, 1866 Februar 1.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Am

Donnerstag, den 8. d. Mts.,

Abends 6 Uhr, sollen die gegenwärtig von Chr. Janssen, Doden, Gerdes, Schwirfe, Zimmermann und Wittwe Böhlen benutzten Wohnungen in den zu Neuheppens belegenen Häusern des Herrn Gemeindevorstehers Fimmen zu Hookſiel in Reich's Keller hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1866 Februar 1.

In Auftrag:

Roch.

Die beim Grildumersiel belegenen Sielachts-Grundstücke (bisher vom Sielwärter Siemen Keents benützt) sollen am

6. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Behrens Wirthshause zu Grildumersiel öffentlich verpachtet werden.

Renndorf, 1866 Januar 29.

G. F. Ehrentraut.

Bergantungen.

Die Ehefrau des Grenzauffsehers Brinkmann zu Inhauserſiel läßt Umzugshalber am kommenden

Dienstag, den 6. Februar,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, verschiedene Mobillargegenstände, namentlich:

1 Sopha, 1 Commode, 1 runden polirten Tisch, 1 viereckigen dito, 1 Kl. Spieltisch, 9 Stück Rohrühle, 2 Spiegel, 1 kleine Wanduhr, 2 große Bilder in Rahmen, 1 Bettgestell mit Matratze, 1 Kleiderschrank mit 2 Thüren, 1 Waschkabine u., auch einige Servietten und noch mehrere hier nicht genannte haus- und küchengeräthliche Sachen

öffentlich meistbietend in ihrer Wohnung durch Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 Februar 2.

H e d d e n, Auct.

Der Herr Grenzaufseher Bährenhoff zu Neuheppens, welcher von hier fortzieht, läßt am

6. und 7. Februar d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in Lammers Birtheuse zu Neuheppens, auf Zahlungsfrist ver-

ganten:
1 Sopha, 1 Sophatisch, $\frac{1}{2}$ Duzend Rohrühle, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Korbstuhl, Haus- und Küchengeräthe, 1 Wanduhr, Kleidungsstücke, eine Parthie Holz, Torf und Steinkohlen, 1 Schaf u. s. w.

Heppens, den 27. Januar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Gemeinde=Sache.

Am

5. und 6. Februar d. J.

werden durch den Unterzeichneten folgende Middoger Gemeinde=Abgaben pro Rechnungsjahr 18⁶⁵/₆₆ erhoben werden, als:

1. Armenbeitrag,
2. eine Kirchspiel=Anlage pr. Stück 1 Gf.,
3. eine Fußpfadkassen=Anlage pr. Stück $\frac{1}{2}$ Gf.,
4. eine Weganlage pr. Stück 2 Gf.,
5. Gemeindevorsteher=Gehalt,
6. Hundsteuer pr. 1866,
7. Entschädigung der Stolgebühren,
8. eine Lettenser Kirchenanlage pr. Stück $\frac{1}{2}$ Gf.

und

9. Lettenser Kirchenkäsegelder, welches den Zahlungspflichtigen hiermit bekannt gemacht wird.

Middoge, 1866 Jan. 27.

P o p k e n.

Notifikationen.

Alle Arten Gartensämereien, frühe und späte Pahl- und Zucker=Erbsen, auch Rind- und Krubbohnen empfiehlt

A. A h l f s, Gärtner.

Sever, im Februar 1866.

Sehr schönen Rocken empfiehlt bei Scheffeln
D. B l e y.

Beschädigten holländ. Mahnkäse verkaufe, um schnell zu räumen, sehr billig.

Sever. K. H. M e h r t e n s.

Neue mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

Sever. K. H. M e h r t e n s.

Folgende Personen, welche im Frühjahr 1864 beim Pächter Liarks zu Upsever in Dienst standen, nämlich:

1. Berend Janssen,
2. Gerd Janssen Freese,
3. Bernhard Janssen,
4. Anna Jacobs,
5. Carl Anton Hinrichs,
6. Catharine Meyer,
7. Heinrich Rieniets,
8. Uske Ihmel Freese,
9. Catharine Janssen,

werden hiermit aufgefördert, am

Sonntag, den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Adler zu Sever, sich einzufinden, um hinsichtlich des ihnen aus der Liarks'schen Concursmasse begleichenden Dienstlohnes das Nähere zu erfahren.

Heppens, 1866 Februar 1.

K o c h.

Dilettanten=Theater zu Sillenstede.

Dienstag, den 6. Februar:

Außer Abonnement.

Der geheime Briefwechsel. Lustsp. in 1 Act.
Freuden und Leiden eines Kranken. Lustsp. in 1 Act.

Der Versuch, oder: Eitelkeit und Herzengüte. Charakterbild in 1 Act.

Cassendöffnung 5 Uhr. Anfang präcise 6 Uhr.

Die Direction.

Kurz vor Weihnachten ist vor dem Hause des Herrn Kaufmanns Mendelsohn eine kleine roth=schwarze Tischdecke gefunden, die unter näherer Angabe der Kennzeichen wieder in Empfang genommen werden kann. Weitere Auskunft in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 18.

Ackerbauschule zu Neuenburg.

Zum nächsten Sommersemester, welches am 5. April beginnt, wird um baldige Anmeldung der Schüler gebeten.

S. D. L h y e n. A. v. K e g e l e i n.

Gesucht. Auf Mai ein Knecht.

Fedderwarden. Dr. M i n s s e n.

Freitag, den 9. Februar,

B A L L,

wozu freundlichst einladet

Bereinigung. S. E. D r i e l i n g.

Das vom Hrn. Amtsboten Dinklage bewohnte Haus ist noch unverpachtet.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Sever. H. M e y e r, Schreiber.

Sonntag, den 11. Februar,

Fasnachtsball,

wozu freundlichst einladet

Lettens. M. J a n s s e n.

 **200,000 Mark** 

sind zu gewinnen.

Am 14. Februar d. J. beginnt die Haupt- und Schluß-Ziehung 7. Classe **249. Hamburger Stadt-Lotterie**, in welcher bis zum 28. Februar d. J. die größten Gewinne, als:

1 Prämie à 100,000 Mark, 1 Gewinn à 100,000 Mk., 1 Gew. à 50,000 Mk., 1 à 30,000 Mk., 1 à 20,000 Mk., 1 à 15,000 Mk., 1 à 10,000 Mk., 2 à 8000 Mk., 2 à 6000 Mk., 4 à 5000 Mk., 4 à 4000 Mk., 12 à 3000 Mk., 50 à 2000 Mk., 100 à 1000 Mk., 100 à 500 Mk., 100 à 200 Mk. und 8920 Gew. à 92 Mk., zur Entscheidung kommen.

Zur gefälligen Betheiligung an diesem höchst interessanten Spiele empfehle ich ganze Loose à Ort.-Thlr. 34, halbe à Ort.-Thlr. 17, viertel à Ort.-Thlr. 8. 36 Grote, sofern aber auf den kleinsten Gewinn von 92 Mark verzichtet wird, ist der Preis

für ein ganzes Loos nur Ort.-Thlr. 20.

" " halbes " " " 10.

" " viertel " " " 5.

Auswärtige Aufträge werden gegen Einsendung des resp. Betrags oder Postnachnahme desselben prompt effectuirt und den Betheiligten das Resultat unter Anschluß der amtlichen Ziehungsliste gleich nach Entscheidung mitgetheilt und Gewinnelder sofort zugesandt.

Nicolaus Jacobi, Bremen.

Mehrere Landleute unseres Kirchspiels nebst Eingefessenen des Kirchdorfs haben beschlossen, nach vorhergegangener Unterhandlung, betreffend

Chaussee-Frage,

einen

Kaffeeball

am **Freitage, den 9. Februar d. J.,** in meinem Hause abzuhalten, wozu ich hierdurch zur ferneren zahlreichen Betheiligung freundlichst einlade. Lettens, Februar 1866.

L. J. M a m m e n Wwe.

**Eröffnung
einer Schnellroschkenfahrt
von Carolinensiel über Wittmund
nach Zever
am 10. Februar 1866.**

Abfahrt von Carolinensiel täglich Morgens 7 Uhr.
Abfahrt von Wittmund nach Zever 9 Uhr. Ankunft in Zever 10 Uhr. — Abfahrt von Zever (Gasthof zum Schütting) über Wittmund nach Carolinensiel Nachmittags 2 Uhr.

Die Gesellschaft.

B. H. S t r u ß zu Zever
wünscht diesen 1. Mai eine passende Haushälterin.

**Bewährt bei Keuchhusten,
Stichhusten, auch unter den provinziellen Na-
men: Blauer Husten, Efelshusten,
Schafshusten, Riechhusten bekannt.
Fortgesetzte Beweisführung.**

Nach mehrfach vergeblich angewandten Mitteln, mein jüngstes Kind von einem, anhaltendes Zucken im Halse verursachenden und mit starkem Schleimauswurf verbundenen, besonders im Frühjahr und Herbst gefährlichen, sich einstellenden Husten zu befreien, ist diesem Uebel nach Anwendung von $\frac{1}{4}$ Flaschen aus dem Lager des Herrn Kanniger hierselbst bezogenen **weißen Brust-Syrup** von G. A. W. Mayer in Breslau, zusehends vorgebeugt, und nach wiederholtem Verbrauch von noch anderen zwei $\frac{1}{4}$ Flaschen vollends abgeholfen.

Im Vollgefühl meiner innigsten Freude und Dankbarkeit für diese an meinem Kinde sich bewährte Heilwirkung dieses Fabrikats, habe ich nicht unterlassen wollen, selbiges allen denjenigen Leidenden zu empfehlen, welche bei solchen ähnlichen Krankheitsfällen ein heilwirkendes Mittel anzuwenden nachsuchen.

Elmsborn in Holstein. Dr. Nielsen.

Hiermit bezeuge ich der Wahrheit gemäß, daß meine Kinder, die an einem hartnäckigen Keuchhusten litten, sowohl als auch meine Frau, welche während ihrer Schwangerschaft seit mehreren Monaten von heftigen Brust- und Halschmerzen geplagt wurde, nach dem Gebrauch des **weißen Brust-Syrups** von G. A. W. Mayer in Breslau vollständig von diesen Uebeln befreit sind. Allen ähnlich Leidenden kann ich das genannte Mittel als ein sofort wohlthätig wirkendes, wirklich heilsames empfehlen.

Thorn, den 20. April 1864.

J. L. D e k k e r t, Kaufmann.

Auf Anrathen des Herrn Kreis-Physikus Dr. Eichmann habe ich den Mayer'schen Brust-Syrup, welcher hier in Flatow beim Gastwirth Herrn Münzer zu bekommen ist, für meine Kinder, welche am Keuchhusten litten, gekauft. Meine Kinder wurden in kurzer Zeit von dieser Krankheit befreit, was ich rühmend anerkenne. Flatow in Westpreußen.

Teike, erster Gensd'armen Wachtmeister.

Viele Hunderte ähnlicher Atteste sind in den autorisirten Niederlagen des allein ächten **weißen Brust-Syrup** von G. A. W. Mayer in Breslau zu Jedermanns Einsicht ausgelegt. Niederlage in Zever allein bei

A. Droft.

Sonntag, den 11. Februar,

Kaffeeball

bei **A m m e H i n r i c h s** zu Biallerns.

Gefunden.

Eine lederne Tasche.

Heppens.

Postmeister Landwehr.

Meine Frau hatte sehr den Husten, durch den Gebrauch des L. W. Egers'schen Extracts hat es sich namhaft gebessert.

Freiburg i. B., 21. November 1865.

F. J. F i n d.

Der L. W. Egers'sche Extract, erkenntlich an Siegel, Etiquette nebst Facsimile von L. W. Egers in Breslau, sowie an seiner in die Flaschen eingebrannten Firma ist durch keine Nachahmung zu erkennen, da das Recept dazu Niemand kennt, als Herr L. W. Egers selbst. Gegen alle Hals- und Brustübel, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Grippe, Krampf-, Keuch- und Stichtusten giebt es nichts Besseres. Die alleinige Niederlage ist bei J. L. Idau in Tever.

Donnerstag, den 8. Februar,

2. CASINO

bei F. Ricklefs Wwe. im Chausseehause,
wozu die Mitglieder, sowie auch Nichtmitglieder
freundlichst eingeladen werden.

Die Direction.

Gesucht. Auf Mai ein Schmiedegeselle.
Wiefels. Johann Hillers.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil.
Proprietäirs Hilarius Oltmanns zum Wiardergroden
Forderungen haben möchten, werden um Hergabe
specificirter Rechnungen innerhalb der nächsten 8
Tage ersucht.

Hohenkirchen, 1866 Februar 1.

In Auftrag des Vormundes:
O l t m a n n s, Auct.

Dem geehrten hiesigen wie auswärtigen
Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich mich hieselbst **nunmehr** als
Mandatar niedergelassen habe. — Ich em-
pfehle mich daher angelegentlichst zur Vor-
nahme aller im Rechnungsstellerefache vor-
kommenden Arbeiten, namentlich auch zu
Abhaltungen von Bergantungen, Verheue-
rungen, Belegung von Geldern u. und zur
Wahrnehmung aller Mandatariatsgeschäfte.

Einer reellen, prompten, sorgfältigen
Bedienung kann sich ein Jeder versichert
halten.

Hookfiel. **Wedemeyer, Schreiber.**

Zu vermietthen.

Einige Stuben nebst Mitgebrauch von Küche,
Boden und Bleiche, am liebsten an eine einzelne
Person. Wo? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 14.

Stiftungsfest

der

Waddewarder Liedertafel

am

Dienstage, den 6. Februar,

wozu freundlichst eingeladen wird.

Waddewarden.

Fr. Melchers.

Es können sofort 2 Zimmer- und Maurergesell-
len bei Neubauten Arbeit erhalten bei
H i n r i c h G i l t s in Fedderwarden.

Casino zu Neuende

Mittwoch, den 7. Februar,

wozu die Mitglieder einladet d. z. D.

Zwei Zimmer nebst Mitgebrauch von Küche,
Keller und Boden habe ich auf Mai noch zu ver-
mietthen.

Uhrmacher M. Staschen Wwe.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
Hautunreinigkeiten, empfiehlt à
Stück 6 Gf.

Heppens A u g. S c h i f f.

Da sich Viele mit der Gesindemählerei wieder
beschäftigen, denen keine amtliche Erlaubniß oder
Concession ertheilt worden ist, so werden dieselben
hiermit erinnert, solches zu unterlassen, man wird in
der Zukunft genau darauf achten, und die Betreffen-
den zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Sillenstede, Januar 27. 1866.

J. G. J a n s e n,
D. A. H i n r i c h s,
Gesindemähler.

Gesucht. Zu Ostern für zwei junge Mädchen
einige Mitschülerinnen zur Erlernung der französischen
Sprache. Anmeldungen erbittet sich baldigst

S d a K r u s e.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Zahn-
wolle, à Hülse 3 Gf. **W. Schiff.**

5 Stück Hornvieh kann ich diesen Winter noch
Futter geben.

Deisterdieken. **E. L o h e.**

Eine Landstelle auf der Moorwarfsgast, wovon
zur Zeit eine Fläche mit 6 Scheffel Einsaat Roden
bestellt ist, habe ich zum Antritt auf nächsten Mai
unter der Hand zu verkaufen.

Tever. **B e h r e n s, Rec.**

Gesucht. Auf Ostern ein Lehrling für unser
Schmiede-Geschäft.

Tever, an der Schlacht.
U. G. D u d e n u. S o h n.

Zu verpachten. Etwa 50 Ruthen zu Wühlen bei
J. A. B e h r e n s in Barkel.

Verlobungs-Anzeigen.

F. A. Meenzen.

M. M. M. Hinrichs.

Funnens. Funnenserneuendeich.

Enno Siebels Haat.

Anke Gerhardine Gerdes.

Chrichswarsen. **Middoge.**

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Meißner & Söhne in Tever.
Hierzu ein Samereien-Preis-Verzeichniß von
D. W. Schöttler in Tever.